

NEWSLETTER NR.1

ALUMNI-VEREINIGUNG DES INSTITUTS
FÜR ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE
LITERATURWISSENSCHAFT
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN E.V.

Hüttenweg 9 14195 Berlin
tel & fax: ++49 / 30 / 838-55003
avlumni@zedat.fu-berlin.de
<http://www.complit.fu-berlin.de>

NEUES VOM VEREIN

Die Alumni-Vereinigung des Instituts für AVL e.V.

Im Frühjahr 2003 fanden sich ehemalige Studenten der AVL zusammen, um den Kontakt untereinander sowie zu ihrem früheren Institut wieder aufzunehmen. Auf einer Gründungsversammlung am 27. Juni 2003 riefen sie die »Alumni-Vereinigung des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der FU Berlin« ins Leben. In den fünfköpfigen Vorstand wurden folgende Personen gewählt: *Dr. Arnulf Conradi* (seinerzeit Doktorand von Peter Szondi, jetzt Leiter des Berlin Verlages) als erster Vorsitzender, *Prof. Dr. Eberhard Lämmert* (der frühere Direktor des Instituts für AVL und Präsident der FU Berlin) als zweiter Vorsitzender, *Philipp Mehne* (seit kurzem Doktorand der AVL) als Schatzmeister sowie als Beisitzer *Nicole Stürmann* (Juristin) und *Oliver Lubrich* (Wissenschaftlicher Assistent am Institut für AVL).

Bei einem »Alumni-Dinner« am 31. Oktober 2003 im Hamburger Bahnhof, das der Berlin Verlag großzügig ausgerichtete, fand sich die Vereinigung erstmals zusammen, um ihre Gründung zu feiern und neue Mitglieder willkommen zu heißen. Bislang haben über 80 »Ehemalige« ihren Beitritt zur Alumni-Vereinigung erklärt. (Damit Sie Ihre Beiträge steuerlich absetzen können, werden wir sie erst einziehen, wenn die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgt ist.) Die Satzung liegt den zuständigen Behörden zur Prüfung vor, so daß mit einer Anerkennung der Gemeinnützigkeit in Kürze zu rechnen ist. – Wer der Alumni-Vereinigung des Instituts für AVL e.V. beitreten möchte, kann ein Beitrittsformular von der Internetseite www.complit.fu-berlin.de

herunterladen und an die Alumni-Vereinigung des Instituts für AVL, Hüttenweg 9, 14195 Berlin schicken; oder eine e-Mail an die folgende Adresse senden: avlumni@zedat.fu-berlin.de.

NEUES VOM INSTITUT

Zur Situation des Instituts für AVL

von *Prof. Dr. Gert Mattenklott*, Geschäftsführender Direktor
Komparatistische Studien sind in den Entwicklungsplänen der Freien Universität als ein besonderer Schwerpunkt in den Geisteswissenschaften ausgewiesen. Dazu hat die günstige Bewertung der Arbeit unseres Instituts durch den Wissenschaftsrat beigetragen. Umgekehrt profitieren nun Forschung und Lehre im Hüttenweg von dieser Akzentsetzung, die übrigens auch der Mediävistik, den Renaissancestudien sowie anderen interdisziplinär gestalteten Schwerpunkten zugute kommt. So bleibt unser Institut als eines von ganz wenigen von den drastischen Kürzungen verschont, die gegenwärtig in die Streichung von rund 90 Professuren und etwa der doppelten Zahl von Assistentenstellen quer durch alle Fakultäten münden. Von der Absenkung des Etats für Bücherkäufe ist freilich auch unsere Bibliothek betroffen. Sie hat während der letzten Jahre schon zur Abbestellung einer Reihe von Zeitschriften-Abonnements und zur Einschränkung der Käufe von Forschungsliteratur geführt. Immer wichtiger ist deshalb der Zuwachs von Mitteln bei Neuberufungen, Bleibeverhandlungen und Förderung von Forschungsprojekten durch Geldgeber – wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft und diverse Stiftungen.

Das Kollegium der AVL ist in den letzten Jahren nicht nur nicht geschrumpft, sondern es hat sich vergrößert. Als »hauptamtliche Hochschullehrer« unterrichten neben dem Vf. Frau Prof. Dr. Irene Albers, Prof. Dr. Winfried Menninghaus und Prof. Dr. Joachim Küpper. Dazu kommen die Privatdozenten, Wissenschaftlichen Mitarbeiter und Lehrbeauftragten. Zusätzlich wird dieser Tage eine neue Professur mit slavistischem Schwerpunkt – in Kooperation mit dem Osteuropa-Institut – besetzt. Hier stehen die Verhandlungen mit Prof. Dr. Georg Witte vor einem hoffentlich positiven Abschluß. Ein sehr alter, bis auf Peter Szondi zurückgehender Wunsch geht mit dieser Öffnung des Horizonts der AVL nach Osteuropa in Erfüllung: in Koinzidenz mit der politischen und kulturellen Chance, die europäische Spaltung zu überwinden.

Erweitert wird dieses Kollegium durch zwei Professuren, die uns durch den DAAD, die Preußische Seehandlung, den S. Fischer Verlag und das Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck finanziert werden. Jeweils ein(e) fremdsprachiger Autor(in) (Samuel Fischer Professur) und Schriftsteller(innen) aus dem deutschsprachigen Bereich (Heiner Müller Professur) halten Lehrveranstaltungen, die unmittelbar der zeitgenössischen Literatur sowie der literarischen Produktion von Studierenden zugute kommen.

Die Räume im Hüttenweg platzen wegen dieser Expansion aus allen Nähten, zumal eine Reihe von Forschungsprojekten zusätzlich ihren Platz benötigen. Dennoch sehen wir mit gemischten Gefühlen dem Umzug unserer Bibliothek in die neu gebaute große Philologen-Bibliothek (mit der charakteristischen Norman Foster Kuppel) neben der Rostlaube entgegen. Er scheint innerhalb der nächsten zwei Jahre fällig zu sein. Noch ist nicht entschieden, ob wir daneben einen Standort im Hüttenweg behalten werden. Für die »corporate identity« unseres Instituts hatte das eigene Haus stets hohe Bedeutung. Wir haben diesen Standort deshalb auch bis heute mit Zähnen und Klauen verteidigt. Andererseits kompensiert nun die Integration aller philologischen Bibliotheken zu einem gewissen Maß die hohen Einsparungen in diesem Bereich (Vermeidung von Doppelanschaffungen etc.). Neben diesen Sorgen hält uns zur Zeit die gesetzlich vorge-

schriebene Umstellung unserer Studiengänge vom Magister auf den Bachelor- und Master-Abschluß in Atem. Vom Winter an werden für das Magister-Examen keine neuen Studenten zugelassen. Die stattdessen neu eingeführten europaweit institutionalisierten Studiengänge erfordern ein relativ hohes Maß an Standardisierung. (Diese Materie ist derart kompliziert, daß dazu ein eigener Artikel nötig ist.) Es ist offen, ob und in welchem Maß ein so stark durch charakteristische Forschungsinteressen bestimmtes Fach wie die Berliner AVL ihr individuelles Gesicht wahren können, wie es wohl der dringende Wunsch aller an diesem Institut Lehrenden und Lernenden ist.

Welche Literatur und welche Inhalte die Köpfe und Gemüter im Hüttenweg zur Zeit beschäftigen, kann man vielleicht am schnellsten bei einem Klick auf die website des Instituts erfahren. Hier werden Lehrprogramme und Forschungseinrichtungen, Bibliographien des Lehrkörpers und Informationen aller Art angezeigt und laufend aktualisiert: <http://www.complit.fu-berlin.de/institut/>

Berufungen

Im Wintersemester 2003/04 wurde *Dr. Irene Albers* als C3-Professorin für AVL und Romanistik berufen. Im Sommersemester 2004 erhielt *Prof. Dr. Georg Witte* einen Ruf als C4-Professor für AVL und Slavistik. Nachdem Frau Albers ihre Tätigkeit bereits aufgenommen hat, wird Herr Witte voraussichtlich ab dem Wintersemester im Hüttenweg lehren.

VERANSTALTUNGEN

Die Alumni-Vereinigung hat sich vorgenommen, in semesterlichem Rhythmus zwei Typen von Veranstaltungen durchzuführen: eine Reihe berufspraktischer Informations-Angebote von »Ehemaligen« für aktuelle Studenten und eine hochkarätig besetzte Vortragsreihe zu Themen der AVL in der Tradition Peter Szondis, die dem Austausch zwischen früheren und gegenwärtigen AVLern dienen soll.

AVL im Beruf

Donnerstag, 27. Mai 2004, 18 Uhr.

Ort: Hüttenweg 9, 14195 Berlin, Großer Seminarraum.

Mit: *Dr. Amory Burchard* (Der Tagesspiegel, Redaktion Wissen), *Dr. Richard Grasshoff* (Knowledge Manager Transformation Consulting, CPRDT, Manufacturing & Automotive Central Europe, Unternehmensberatung Cap Gemini Ernst & Young, Berlin), *Dr. Hans-Joachim Neubauer* (Sachbuchautor, Feuilletonredakteur des Rheinischen Merkur; Privatdozent für Neuere deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft) und *Ria Stein*, M.A. (Lektorin beim Birkhäuser Verlag, Fachverlag für Architekturbücher).

Peter Szondi-Vortrag

Prof. Dr. Bernard Böschstein, früher Universität Göttingen, Emeritus der Universität Genf:

Paul Celan im Gespräch mit deutschen und französischen Dichtern von Hölderlin bis zur Gegenwart

Donnerstag, 10. Juni 2004, 18 Uhr.

Ort: Hüttenweg 9, 14195 Berlin, Großer Seminarraum.

Bernard Böschstein, ein Studienfreund Peter Szondis, hat zahlreiche Publikationen zu Paul Celan vorgelegt.

Samuel Fischer-Gastprofessur für Literatur

Als elfter Samuel Fischer-Gastprofessor für Literatur lehrt im Sommersemester 2004 *Feridun Zaimoglu* am Institut für AVL. Jeden Montag (um 18 Uhr, bis 12. Juli) begrüßt der deutsch-türkische Schriftsteller (*Kanak Sprak*, *Abschaum*, *12 Gramm Glück*) einen prominenten Gast im Hüttenweg und führt Gespräche über Literatur. Nach einer völlig überfüllten Auftaktveranstaltung mit Maxim Biller (am 19. April 2004)

sollen Treffen u.a. mit Henryk Broder und Joschka Fischer folgen. Eine öffentliche Veranstaltung in der Berliner Schaubühne mit Lesung und Oriental Disco findet am Sonntag, dem 20. Juni, um 20:30 Uhr statt.

Zaimoglus Nachfolgerin im Wintersemester 2004/05 ist die ägyptische Autorin *Nora Amin*, die ein Seminar über arabisches Literatur anbieten wird.

Die *Samuel Fischer-Gastprofessur für Literatur* wird gemeinsam veranstaltet vom Institut für AVL der Freien Universität Berlin, dem Berliner Künstlerprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), dem S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main und Berlin, und dem Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck.

Die bisherigen Gäste waren: *Vladimir Sorokin* (Rußland), *Valentin Y. Mudimbe* (Kongo), *Kenzaburo Oe* (Japan), *Sergio Ramírez* (Nicaragua), *Scott Bradfield* (USA), *Marlene Streeruwitz* (Österreich), *Robert Hass* (USA), *Yann Martel* (Kanada), *Alberto Manguel* (Argentinien) und *Etgar Keret* (Israel).

Heiner Müller-Gastprofessur für Literatur

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Seehandlung und dem Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck wird demnächst der – neu aufgelegte – *Berliner Literaturpreis* vergeben. Die jährlich gekürten Preisträger leiten jeweils ein Autorenkolleg für Nachwuchsschriftsteller am Institut für AVL, das als *Heiner Müller-Gastprofessur für Literatur* im Sommersemester 2005 seinen Anfang nehmen soll.

Angewandte Literaturwissenschaft

Im Wintersemester 2003/04 wurde am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften unter maßgeblicher Beteiligung der AVL ein neuer M.A.-Studiengang *Angewandte Literaturwissenschaft* eingerichtet. Der viersemestrige Ergänzungsstudiengang, für den sich Berlin als Standort in besonderer Weise anbietet, richtet sich an Absolventen der neueren Philologien, die sich für eine berufliche Tätigkeit im Bereich Literaturvermittlung und -förderung weiterqualifizieren möchten. Neben den Fachmodulen Literatur und

Medien, Literaturmanagement, Verlagswesen und Fachwissen Literaturwissenschaft umfaßt der Masterstudiengang Ergänzungsmodule wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Grundlagen der BWL. Die Lehre wird zu großen Teilen von Vertretern der Berufspraxis abgedeckt, die den neuen Studiengang sehr positiv aufgenommen und ihre Unterstützung zugesagt haben. Mehrere Alumni der AVL haben bereits Lehrveranstaltungen – auf Basis von Lehraufträgen – angeboten.

Informationen:

Dr. Dorothee Risse, drisse@zedat.fu-berlin.de

http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/html/Studium/Studiengebiete/litwiss_master.shtml

VERÖFFENTLICHUNGEN

Dahlemer Diwan

Das im Rahmen eines Seminars über *Literatur und Radio* von Studierenden der AVL erarbeitete Magazin *Dahlemer Diwan* wird an jedem zweiten Sonntag im Monat von 19 bis 20 Uhr auf UniRadio Berlin-Brandenburg (UKW 87,9 Mhz) ausgestrahlt. Die Themen in diesem Semester sind: Literatur und Traum (9. Mai), Akustik und Literatur (13. Juni), Literatur und Musik (11. Juli) und Multikulturelle Literatur – polyglotte Autoren (8. August).

auto reverse

Eine Auswahl englischsprachiger Kurzgeschichten, die im Kurs *From Idea to Plot* des israelischen Samuel Fischer-Gastprofessors für Literatur, *Etgar Keret*, im Wintersemester 2003/2004 entstanden sind, erscheint unter dem Titel *auto reverse* in der neu eingerichteten Edition des Instituts für AVL. Der für Mitglieder der Alumni-Vereinigung kostenlose Versand erfolgt im Laufe des Sommersemesters.

Berlin Hüttenweg

Eine Anthologie mit Berlin-Texten der ersten zehn *Samuel Fischer-Gastprofessoren für Literatur* wird unter dem Titel *Berlin Hüttenweg* in der Buchreihe des DAAD herausgegeben.

AUSBLICK

Zu Beginn des Wintersemesters wird die erste Graduierungsfeier des Instituts für AVL stattfinden, in deren Rahmen die Magister-Absolventen und Promovierten des Jahrgangs 2003/04 feierlich ihre Urkunden erhalten und in den Kreis der Ehemaligen aufgenommen werden können. Am selben Tag soll – nach der großartigen Feier im Hamburger Bahnhof im vergangenen Jahr – das zweite jährliche Alumni-Dinner stattfinden.

IMPRESSUM

Newsletter Nr. 1 der Alumni-Vereinigung des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der FU Berlin e.V., Hüttenweg 9 14195 Berlin

tel & fax: ++49 / 30 / 838-55003

avlumni@zedat.fu-berlin.de

<http://www.complit.fu-berlin.de>

Redaktion, Text (sofern nicht namentlich gekennzeichnet):

Oliver Lubrich

(Redaktionsschluß: 18. Mai 2004.)

Der Newsletter Nr. 2 soll zu Beginn des Wintersemesters, im Oktober 2004 erscheinen.

Ihre Ideen, Anregungen und Informationen sind sehr willkommen.

